

A23 Neue Wege im ÖPNV

Antragsteller*in: Stefan Krebs (KV Fürstenfeldbruck)
Tagesordnungspunkt: 2.3. Umwelt-, Natur-, Arten-, Klimaschutz

Text

- 1 Ein zentraler Punkt der Energiewende ist die Frage: Wie können wir uns zukünftig
2 ökologisch fortbewegen? Dabei ist eine Rechnung ganz einfach: Je mehr Personen
3 gleichzeitig ein Verkehrsmittel nutzen, desto kleiner ist zum Beispiel der CO₂-
4 Ausstoß des einzelnen. Auch der Ressourcenverbrauch, der bei der Anschaffung
5 entsteht, wird bei häufiger Nutzung auf mehrere Leute aufgeteilt. Aus diesen
6 Gründen ist der ÖPNV sehr ressourceneffizient und somit klimafreundlich.
7 Deswegen müssen wir den öffentlichen Personennahverkehr zu einer verlässlichen
8 Alternative zum Individualverkehr ausbauen.
- 9 Das jetzige Angebot hat aber mehrere Probleme: Insbesondere ist das überregionale
10 öffentliche Verkehrsangebot viel zu einseitig ausgelegt. Wir müssen weg von
11 einem Nahverkehrskonzept mit München als Knotenpunkt, hin zu einem Spinnennetz
12 zwischen den einzelnen Gemeinden und Städten der Metropolregion der
13 Landeshauptstadt. Tangentialverbindungen verkürzen nicht nur die Wege, sondern
14 erhöhen auch die Sicherheit des Gesamtnetzes. Deswegen fordern wir:
- 15 • Expressbuslinien müssen ausgebaut werden
 - 16 • Zusammenschließen der Linien zu einem Expressbus-Ring um München
 - 17 • Erweiterung des Angebots von MVV-RufTaxis
- 18 Die Busse an sich stoßen natürlich auch immer noch CO₂ aus. In anderen Städten
19 wird vermehrt auf klimafreundliche Alternativen gesetzt. Hier muss der MVV
20 nachziehen. Außerdem sind im Landkreis Fürstenfeldbruck vergleichsweise wenige
21 Bahnhöfe barrierefrei ausgebaut. Der öffentliche Nahverkehr muss aber für alle
22 zugänglich sein. Hier ist dringend Nachholbedarf. Zu guter Letzt muss das
23 Angebot des ÖPNV finanziell attraktiver werden. Bei den jetzigen Preisen ist
24 Autofahren bei sporadischem Fahren um einiges günstiger.